Feedback Schnuppertour Referendariat

Die Schnuppertour hat mir die Möglichkeit gegeben, einen deutlich konkreteren Eindruck davon zu bekommen, was mich nach dem Ersten Staatsexamen im Referendariat erwartet. Im Studium beschäftigt man sich zwar bereits mit Schule und Unterricht, viele Fragen zur eigentlichen Ausbildung danach bleiben aber zunächst eher theoretisch. Deshalb fand ich es besonders hilfreich, mehr darüber zu erfahren, wie das Referendariat aufgebaut ist, welche Ausbildungsstandorte es gibt und wie die Ausbildung zwischen Schule und Lehrerausbildungsstätte organisiert wird.

Besonders interessant war für mich der Besuch der Lehrerausbildungsstätte in Chemnitz. Dort konnten wir in die Arbeit im Seminar hineinschnuppern und einen Eindruck davon bekommen, wie die Ausbildung der Referendarinnen und Referendare konkret abläuft. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, eigene Fragen direkt an Personen zu richten, die mit der Ausbildung und dem späteren Einstellungsverfahren vertraut sind. Gerade dieser persönliche Austausch war für mich sehr hilfreich, weil dadurch viele Punkte geklärt werden konnten, über die man sich während des Studiums bisher nur wenige Gedanken gemacht hat.

Auch die Schulbesichtigung in Dresden hat mir sehr gut gefallen. Dabei konnte man Schule noch einmal aus einer anderen Perspektive erleben und einen Eindruck davon bekommen, wie der Schulalltag außerhalb einer einzelnen Unterrichtsstunde oder Klasse funktioniert. Interessant war für mich vor allem zu sehen, welche Möglichkeiten Schulen ihren Schülerinnen und Schülern bieten und wie unterschiedlich Schule organisiert und gestaltet werden kann.

Die Schnuppertour hat mir außerdem einen anderen Blick auf eine spätere Tätigkeit im ländlichen Raum ermöglicht. Vorher verbindet man damit vielleicht zunächst längere Wege, kleinere Orte oder ein ruhigeres Leben. Die Einblicke haben aber gezeigt, dass dies keineswegs bedeutet, dass die Schulen dort weniger Möglichkeiten bieten. Gerade der direkte Kontakt mit den Standorten hat mir gezeigt, dass auch außerhalb der größeren Städte interessante Schulen und berufliche Perspektiven zu finden sind. Ein etwas entschleunigteres Leben im ländlichen Raum und eine moderne, gut aufgestellte Schule schließen sich nicht aus.

Für mich war die Schnuppertour daher eine sehr gute Gelegenheit, die Zeit nach dem Studium greifbarer zu machen. Ich habe nun eine deutlich bessere Vorstellung davon, wie das Referendariat ablaufen kann, welche Möglichkeiten die verschiedenen Standorte bieten und welche Regionen für mich später als Ausbildungs- oder Arbeitsort infrage kommen könnten.